

Herzog Heinrich von Rohan.

Zweiter Band.



Herzog Heinrich von Rohan.

Historischer Roman

von

Paul Victor Wichmann.

Zweiter Band.

Jena,

Hermann Costenoble.

1875.

Erstes Buch.

Fortsetzung.

9.

In der absichtsvollen Eile, in der sich Meister Alexander befand, um seiner hübschen Bürgerin zu folgen, bemerkte er gar nicht, daß ihm Jemand den Weg vertrat, gerade da er, aus dem Louvre schreitend, der ihm auf dem Fuße folgenden Hildegard zu entkommen gedachte.

„Was treibt Euch nur, Meister, an alten Freunden so wild vorüber zu rennen? Denn meine Braunen sollen gleich scheffig werden, wenn Ihr nicht der gute Alexander seid!“ rebete der Entgegenkommende den Goldschmied an und hielt ihn mit eiserner Faust fest.

„Ritter Porhoët! Na, der Witß ist aber gut!“ rief der Angesprochene vergnügt, und seine Stirne glättete sich flugs von den darauf erschienenen Runzeln. Dabei schüttelte er dem Waffenmeister Rohan's herzlichst die Hand und dachte

auch schon nicht mehr an die schmutze Pariserin.

Cato erklärte nun sogleich seine Gegenwart in der Hauptstadt, und allerlei Hin- und Herfragen kürzten den Weg bis zu des Goldschmieds Hause, denn auf dessen Einladung begleitete der Ritter den alten Bekannten, während die Frauen den Beiden folgten. Letztere hatten sich über zehn Jahre nicht mehr gesehen.

„Und Frau Cathérine ist nicht mit Euch?“ fragte Alexander. „Lächelt nur! Wie er nun schon einmal ist! Meine ganze Seele geräth in Bewegung, wenn ich an diese schönste aller Reherinnen denke. Freilich, die Zeit mag auch sie verändert haben! Doch habt Ihr, Ritter, die noch immer schöne Königin gesehen? Sie und Frau von Rohan waren zu ihrer Zeit doch die herrlichsten Stücke, die je in des Schöpfers Werkstatt gemeißelt wurden. —

„Na, der Witiz ist aber gut!“ wandte er sich gegen Bertha um, indem sie jetzt das Gewölbe betraten, „nun wissen wir auch gleich, wer Derjenige ist, der Deinem Hans so gleich sieht: Prinz Henri von Navarra und Léon, des Königs Vetter. Wie schade doch, daß er ein Reher ist! Nichts für ungut, Waffenmeister, ich meine